



Pedelecs auf Abwegen

Herrsching/Inning, 22., 23. August: Am südlichen Ortseingang von Herrsching verlor eine 20-jährige Touristin aus Irland die Beherrschung über ihr Lasten-Pedelec und prallte bergab gegen den Zaun einer Gaststätte. Die Frau wurde, wohl mit leichten Verletzungen, ins Krankenhaus gefahren. Der Schaden an Rad und Zaun ist minimal.

In Schlagenhofen stieß ein 13-jähriger gegen einen wartenden Opel, der in die Wörthseestraße einbiegen wollte. Der Junge wurde leicht verletzt ins Krankenhaus gefahren. Die Polizei vermutet als Unfallursache Ablenkung durch ein elektronisches Gerät; ob es sich um das Handy oder einen Fahrradcomputer handelt, wurde nicht mitgeteilt.

Erfolgloser Kleingeld-Knacker

Wörthsee, 12. August: In der Nacht zum Donnerstag versuchte ein bislang noch unbekannter Täter, auf dem Parkplatz Rossschwemme zwei Parkautomaten aufzubrechen – erfolglos. Ans Geld kam der offensichtlich klamme Täter nicht, nur die Automaten sahen nicht mehr funktionstüchtig aus. Zeugen, die Hinweise zur Aufklärung der Aufbrüche geben können, werden gebeten, sich bei der Polizeiinspektion Herrsching unter 08152/93020 zu melden.

E-Bikes halten Retter auf Trab

Herrsching/Seefeld, 9. August: Dreimal spielte ein Pedelec bei Radunfällen die Hauptrolle: Am Sonntag gegen 13:25 Uhr wollte ein 79-jähriger Pedelec-Fahrer aus Wörthsee auf der Seepromenade in Herrsching an einer Schranke vorbeifahren. Dabei berührte er die Schranke, verlor das Gleichgewicht und stürzte. Bei der Alarmierung der Rettungskräfte schilderten Augenzeugen den Unfall so dramatisch, dass von schweren Verletzungen des Pedelec-Fahrers ausgegangen werden musste. Die Leitstelle forderte deshalb einen Rettungshubschrauber an, der den Verletzten dann zur Behandlung in eine Klinik flog. Die Verletzungen des Mannes haben sich im Krankenhaus aber als nicht gravierend herausgestellt. Der Mann hatte einen Helm getragen.

Pedelec prallte gegen Viehanhänger

Andechs: Am Sonntag gegen 13:00 Uhr fuhr ein 79-jähriger Pedelec-Fahrer aus Starnberg in Andechs auf der Herrschinger Straße ortseinwärts. Vor der Pähler-Hart-Straße wurde er von einem Gespann mit

Viehanhänger überholt. Der Fahrer des Gespanns, ein 40-jähriger Andechser, wollte dann nach rechts in die Pähler-Hart-Straße abbiegen, scherte nach dem Überholvorgang nach rechts ein und bremste ab. Der Pedelec-Fahrer erkannte die Situation zu spät, fuhr auf den leeren Anhänger auf und stürzte. Durch den Sturz wurde er leicht verletzt und kam zur Behandlung ins Krankenhaus nach Starnberg. Der Pkw-Fahrer blieb unverletzt, vermerkte die Polizei ihrem Bericht leicht lakonisch.

Herrenloses Pedelec holte Mountainbikerin vom Rad

Seefeld: Am Sonntag gegen 12:45 Uhr fuhr ein 59-jähriger Pedelec-Fahrer aus Herrsching auf einem Schotterweg beim Schloss Seefeld bergab. Als er eine bergauffahrende 51-jährigen Mountainbikerin aus Gilching sah, bremste er sein über 20 Kilo schweres Rad so stark ab, dass er wegen der abrupten Verzögerung über den Lenker flog – das Rad fuhr führerlos weiter und prallte gegen die Mountainbikerin, die dann ebenfalls stürzte. Die Frau wurde leicht verletzt und suchte dann selbst einen Arzt auf. Der Mann blieb unverletzt.

Radfahrer lag hilflos im Wald – Spaziergängerin alarmierte die Rettung

Utting, 8. August: Eine Spaziergängerin war die Rettung für einen 62-jährigen Fahrradfahrer. Sie fand den Radfahrer hilflos am Boden liegend. Vermutlich war ihm die Kette vom Ritzel gesprungen, sie hatte sich dabei im Schaltwerk verklemmt und das Hinterrad blockiert. Der Fahrer ging dann wegen des abrupten Stopps kopfüber über den Lenker und landete mit dem behelmten Kopf in einer Pfütze. Die Spaziergängerin verständigte umgehend den Notruf. Die Sanitäter stellten dann fest, dass der Mann unterkühlt war, offensichtlich lag er schon länger reglos auf dem Boden. Der 62-Jährige wurde dann – wegen des schützenden Helms nur leicht verletzt – zur Abklärung ins Krankenhaus gefahren.

Ein Tesla auf Konfrontationskurs

Schondorf, 4. August: Nein, Elan Musk saß nicht am Steuer dieses Teslas, obwohl die Verhaltensweise durchaus zu ihm passen könnte: Ein Unbekannter hatte am 3. August gegen 14.35 Uhr in Schondorf auf der Staatstraße 2055 in Fahrtrichtung Greifenberg mit seinem Tesla nach dem Bahnübergang mehrere Fahrzeuge auf der Geraden und im Kurvenbereich überholt.. Ein entgegenkommender PKW-Fahrer konnte einen Zusammenstoß nur durch ein starkes Abbremsen seines dunkelgrauen Skodas verhindern. Anschließend fuhr der unbekannte Autofahrer über eine rote Fußgängerampel davon. Der Fahrer des dunkelgrauen Skodas sowie weitere Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizeiinspektion Dießen unter 08807/9211-0 zu melden.

Heißer Dampf aus dem Wasserkocher schreckt Breitbrunner Feuerwehr auf

Breitbrunn, 3. August: Pünktlich zum Frühstückskaffee hat am Montag die Sirene in Breitbrunn Alarm geschlagen. Dabei war die Feuermeldung nur ein Sturm im Wasserglas: In der direkten Nachbarschaft zum Feuerwehrhaus in Breitbrunn schlug die Brandmeldeanlage im Dominikus Ringeisenwerk an. Sie reagierte rasch und hysterisch auf – heißen Wasserdampf aus einem Wasserkocher, wie der Feuerwehrkommandant Florian Kleber mitteilte. Die automatischen Brandmelder sind bei der Feuerwehr nicht immer gern gesehen: Auch in Herrsching schlagen sie gelegentlich an, obwohl nur harmloser Rauch durch das Gebäude zieht.

Schockanruf: Frau übergibt in Wörthsee Geld an unbekannten Betrüger

Wörthsee, 28. Juli: Der Schockanruf von Betrügern brachte eine 49-jährige Frau um 45 000 Euro Bargeld und Schmuck. In dem Anruf behauptete die angebliche Tochter, dass sie einen Verkehrsunfall verursacht habe. In weiteren Anrufen war dann von Geldzahlungen die Rede, um eine Haftstrafe zu vermeiden. Die völlig verstörte Frau fuhr dann zu ihrer Bankfiliale und hob das Geld ab. In der Bank klingelten die Alarmglocken nicht – viele Banken werden misstrauisch bei Panikabhebungen und fragen nach. Die Frau übergab dann zwischen 16.30 und 17 Uhr in der Dorfstraße von Wörthsee Bargeld und Schmuck an einen Unbekannten. Als sie wieder nach Hause kam und dort ihre Tochter antraf, merkte sie, dass sie auf Betrüger reingefallen war und erstattete Anzeige. Die Kriminalpolizei Fürstenfeldbruck bittet Zeugen, die im Tatzeitraum verdächtige Wahrnehmungen gemacht haben, sich unter der Telefonnummer 08141/612-0 zu melden.

Die Polizei weist in diesem Zusammenhang noch einmal auf folgende Verhaltensregeln hin:

- Beenden Sie das Telefonat, wenn Sie nicht sicher sind, wer anruft und Sie sich unter Druck gesetzt fühlen.
- Die Polizei ruft Sie niemals unter der Polizeinotrufnummer 110 an! Das machen nur Betrüger. Wenn Sie unsicher sind, wählen Sie die Nummer 110. Aber nutzen Sie dafür nicht die Rückruftaste!
- Rufen Sie den angeblich betroffenen Angehörigen unter der Ihnen bekannten Nummer an!
- Sprechen Sie am Telefon nie über Ihre persönlichen und finanziellen Verhältnisse.
- Übergeben Sie niemals Geld oder Wertsachen an unbekannte Personen!
- Ziehen Sie eine Vertrauensperson hinzu oder verständigen Sie über den Notruf 110 die Polizei!
- Sprechen Sie auch mit ihren Angehörigen über das Phänomen und warnen Sie sie vor dem Vorgehen der Täter!

Vollgas mit Auto ohne Zulassung

Eching, 1. August: Dummheit ist bekanntlich Voraussetzung für viele missliche Lagen: Ein 27-jähriger Moldawier machte in Eching mit einem Skoda Kodiaq eine Probefahrt – leider war das Fahrzeug nicht zugelassen. Um den Wagen richtig zu testen, trat er aufs Gaspedal und raste mit überhöhter Geschwindigkeit durch den Ort. An der Kreuzung zur Zankenhauser Straße machte der Mann eine Kehrtwende, wobei er einem Fahrradfahrer so brutal die Vorfahrt nahm, dass der einen Zusammenstoß nur noch mit einer Vollbremsung verhindern konnte. Der Moldawier konnte durch eine Nahbereichsfahndung ermittelt werden. Ihn erwartet nun ein Strafverfahren wegen Gefährdung des Straßenverkehrs, wegen eines Verstoßes gegen das Pflichtversicherungsgesetz und anderer Delikte. Er wird wohl vorläufig kein neues Auto brauchen.

Category

1. BilddesTages

Date

24/08/2026

Date Created

24/08/2026